

## Gott bittet um Gebet

Was heißt beten? Mit Gott reden!

Warum beten wir? Um Gott zu ehren, ihm zu danken oder um etwas zu bitten. Da wir ohne Hinwendung zu Gott nicht in den Himmel kommen können, möchte Gott, dass wir beten!

## Gott bittet um Anbetung

Was heißt anbeten? In Gottes Gegenwart treten, ihn lieb haben/lieben, über ihn und seine Werke staunen.

## Gott bittet um Sühne

Wenn wir sündigen in Gedanken, Worten oder Werken trennt uns dies von Gott. Es ist uns aber leicht, wenn wir wollen, diese Trennung in der Hl. Beichte wieder aufzuheben. Trotz der Lossprechung (Tilgung unserer Sünden) bekommen wir während der Beichte vom Priester eine kleine „Buße“ auf, meist ein Gebet. Wir erkennen, „Buße“ ist ein Werk der Wiedergutmachung für unsere Sünden, es zeigt unseren guten Willen zur Besserung. Gottes Liebe, die sich danach sehnt, alle Seelen bei sich im Himmel zu haben, hat es so gefügt, dass wir stellvertretend für andere beten (sühnen) können, besonders für jene, die sich in Gefahr befinden, auf ewig verloren zu gehen.

Die Erscheinungen Unserer Lieben Frau von Fatima wurden im Jahr zuvor von einem heiligen Engel vorbereitet. Er lehrte die Kinder folgendes Sühnegebet: „**Mein Gott, ich glaube an Dich, ich bete Dich an, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich.** Ich bitte Dich um Verzeihung für jene, die an Dich nicht glauben, Dich nicht anbeten, auf Dich nicht hoffen und Dich nicht lieben.“ Imprimatur: Fatima 2001

## Gott bittet um Opfer

Der Engel von Fatima bat die Kinder: „Bringt ständig dem Allerhöchsten **Gebete und Opfer** dar.“ Luzia fragte: „Wie sollen wir Opfer bringen?“ Der Engel antwortete: „Bringt alles, was ihr könnt, Gott als Opfer dar, **als Akt der Wiedergutmachung für die Sünden**, durch die Er verletzt wird, und als Bitte um die Bekehrung der Sünder. (...) Vor allem: Nehmt an und tragt mit Ergebung die Leiden, die der Herr Euch schicken wird.“ Unsere Liebe Frau von Fatima zeigte 13. Juli den Kindern die Hölle und bat sie am 19. August 1917: „**Betet, betet viel und bringt Opfer für die Sünder, denn viele Seelen kommen in die Hölle, weil sich niemand für sie opfert und für sie betet.**“

## Die Grundgebete der röm. – kath. Kirche

### Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes. Amen.

### Ehre sei dem Vater

Ehre sei dem Vater  
und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
Wie im Anfang,  
so auch jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit. Amen.

### Vater Unser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern  
und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### Gegrüßet seist Du, Maria

Gegrüßet seist Du, Maria,  
voll der Gnade,  
der Herr ist mit Dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus.  
Heilige Maria, Mutter Gottes,  
bitte für uns Sünder,  
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

## DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für  
**Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und  
Religionsunterricht** - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -  
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische  
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt  
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,  
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für  
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:  
SPHBAT21XXX [behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at](mailto:behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at)

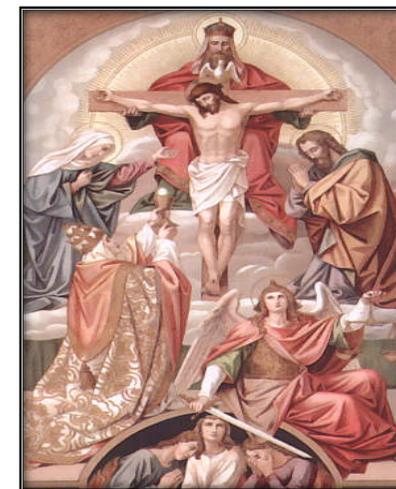


Gratis  
Katechismus/Nr. 7

# Magnifical

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes  
DOMINUS FLEVIT

## Glaubenswissen aus dem Herzen der röm. – kath. Kirche Hätten Sie das gewusst?



### Die beiden Gebote der Liebe

1. Du sollst den Herrn, Deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all Deinen Gedanken.
2. Du sollst Deinen Nächsten lieben, wie Dich selbst.

### Die sieben Hauptsünden

1. Stolz (Eitelkeit)
2. Gier (Geiz)
3. Neid (Eifersucht)
4. Zorn (Wut und Rachsucht)
5. Unkeuschheit (samt außerehelichem Begehren)
6. Unmäßigkeit (Selbstsucht)
7. Faulheit (Lebensüberdruß)

## Die goldene Regel (Mt 7, 12)

Alles, was ihr von anderen erwartet,  
das tut auch ihnen!

## Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

1. Weisheit
2. Einsicht
3. Rat
4. Stärke
5. Erkenntnis
6. Frömmigkeit
7. Gottesfurcht

## Die zwölf Früchte des Heiligen Geistes

1. Liebe
2. Freude
3. Friede
4. Geduld
5. Freundlichkeit
6. Güte
7. Langmut
8. Sanftmut
9. Treue
10. Bescheidenheit
11. Enthaltensamkeit
12. Keuschheit

## Die vier letzten Dinge

1. Tod
2. Gericht
3. Hölle
4. Himmel

## Die drei göttlichen Tugenden

1. Glaube
2. Hoffnung
3. Liebe

## Die vier Kardinaltugenden

1. Klugheit
2. Gerechtigkeit
3. Tapferkeit
4. Mäßigung



## Die 10 Gebote

Ich bin der Herr, Dein Gott.

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.
3. Du sollst den Tag des Herrn heiligen.
4. Du sollst Vater und Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht lügen.
9. Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Frau.
10. Du sollst nicht begehren Deines Nächsten Gut.

Das ist der "Alte Bund" zwischen Gott und den Menschen: Die ersten drei Gebote regeln den Umgang der Menschen mit ihrem Schöpfer. Die Gebote 4-10 regeln den Umgang der Menschen untereinander.

## Die fünf Gebote der Kirche

1. Am Sonntag und anderen gebotenen Feiertagen an der Hl. Messe teilnehmen und keine Arbeiten und Tätigkeiten verrichten, welche die Heiligung dieser Tage gefährden.
2. Wenigstens einmal im Jahr die eigenen Sünden beichten.
3. Wenigstens zu Ostern das Sakrament der Hl. Eucharistie empfangen (nach vorheriger Hl. Beichte).
4. Gebotene Fast- und Abstinenztage halten (Am Aschermittwoch und Karfreitag fasten bei Brot und Wasser, bzw. fasten bei einmaliger Sättigung. Keine Genussmittel, z.B.: Zigaretten).
5. Im Rahmen der eigenen Möglichkeiten der Kirche in ihren materiellen Erfordernissen beistehen.

## Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Hungrigen speisen.
2. Den Durstenden zu trinken geben.
3. Die Nackten bekleiden.
4. Die Fremden aufnehmen.
5. Die Kranken besuchen.
6. Die Gefangenen besuchen.
7. Die Toten begraben.

## Die sieben geistigen Werke der Barmherzigkeit

1. Die Unwissenden lehren.
2. Den Zweifelnden recht raten.
3. Die Betrüben trösten.
4. Die Sünder zurechtweisen.
5. Die Lästigen geduldig ertragen.
6. Denen, die uns beleidigen, gerne verzeihen.
7. Für die Lebenden und für die Toten beten.

## Die Seligpreisungen (Mt 5, 3–12)

Selig, die arm sind vor Gott,  
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden,  
denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden,  
denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten  
nach der Gerechtigkeit,  
denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen,  
denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben,  
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften,  
denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen  
verfolgt werden,  
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr  
um meinetwillen beschimpft und verfolgt  
und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.  
Freut euch und jubelt,  
Euer Lohn im Himmel wird groß sein!